

widmete, aber nicht ein einziges Mal mehr eine Mittelform zwischen *A. caespitosa* L. und *A. flexuosa* L. bemerken konnte. Dagegen gelang es mir wiederholt, zwischen verschiedenen *Festuca*-Arten Kreuzungsprodukte zu finden. Ebenso fand ich je einen Bastard zwischen *Poa pratensis* L. var. *latifolia* Weihe und *P. trivialis* L. und zwischen *P. nemoralis* L. u. *P. palustris* L.

Ueber diese und andere Gramineen-Bastarde werde ich mich später eingehender äussern.

Der vorstehenden Tabelle nach steht der Bastard in Blütenbau, Blütenstand etc. *A. flexuosa* L., in Wuchs, Blattwerk etc. dagegen *A. caespitosa* L. näher. Habituell sieht die Pflanze einer kleineren *A. caespitosa* mit sehr locker gestellten grösseren Ährchen ähnlich. Die hybride Natur ist unzweifelhaft.

Liegnitz, im Februar 1900.

Zur Kenntnis der Kulturgehölze Südtirols, besonders Trients.

Von Dr. Josef Murr.

(Fortsetzung von S. 5 d. Jahrg.)*)

Elaeagnus argentea Pursh. Roveredo (C.).

E. reflexa Dne. Bozen, z. B. am Bahnhofs, Heinrichspromenade in Gries, Castell Toblino. Blüht von Oktober den Winter hindurch.

* *Erythrina Crista galli* L. Roveredo (C.): einzeln auch in Innsbruck kult., wenigstens früher.

Eucalyptus globulus DC. Roveredo (C.), Arco u. s. w.

Evonymus fimbriata Wall. Arco, in der Nähe der Hauptkirche; nördlicher sah ich den Strauch noch nicht.

Evonymus japonica Thunb. Von H. nicht erwähnt! In Bozen-Gries, Trient, Roveredo u. s. w. jetzt massenhaft zu lebenden Zäunen und Ziergebüschen verwendet, mehr vereinzelt auch die Form mit weissgescheckten Blättern. Blüte in Trient von Anfang Juli an, Kapseln von Mitte November bis Mitte Februar im Schmucke der mennigroten Samen prangend.

Evonymus verrucosa Scop. Roveredo (C.): übrigens als wild von Indiarien angegeben.

Fagus silvatica L. var. *purpurea*, *quercifolia* und *pendula*. Roveredo (C.).

* *Forsythia suspensa* Vahl b. *Sieboldi* (Zabel) Rehd. Talferanlage in Bozen-Gries. Anlage am Tribunale in Trient.

F. viridissima Lindl. In den Anlagen von Trient, Bozen u. s. w. in Menge kult., auch in Nordtirol.

*) Von hier an wurden auch die zahlreichen einschlägigen Angaben über die den Trientner Florenverhältnissen am meisten nahestehende Flora der Nachbarstadt Roveredo, enthalten in der „Contribuzione alla flora dei contorni di Rovereto per il prof. Giov. de Cobelli, XXX. e XXXI. programma dell' i. r. scuola reale sup. Elisabetтина di Rovereto (1889 e 1899)“, eingeflochten. Ich bedauere, diese gerade in den Kulturgewächsen recht reichhaltige Schrift erst jetzt in die Hände bekommen zu haben. Die aus derselben entnommenen Angaben sind mit (C.) bezeichnet.

* *Fraxinus americana* L. Roveredo (C.).

* *F. angustifolia* Vahl. Trient, ein Baum in einem Garten der Via del Travai.

F. Ornus L. In Südtirol gemeines Laubgehölz und gelegentlich wohl auch in Anlagen: in Innsbruck, wenigstens ehemals, ein Bäumchen in der Englischen Anlage gegen den Innsteg und noch jetzt ein sehr schönes hochstämmiges Exemplar an der Villa Kiene nächst der Kirche in Hölling.

F. viridis Michx. Mehrere wahrscheinlich zu dieser Art oder möglicherweise zu *f. pennsylvanica* Mash. gehörige, bereits ziemlich kräftige Bäume an der Piazza d'armi in Trient, gegen Ai Giardini.

Gleditschia triacanthos L. Bozen (H.), Trient, hier und da auch verwildernd (Evers a. a. O.), überhaupt in Nord- und Südtirol sehr häufig kultiviert, auch zu lebenden Hecken.

Glycine chinensis Sims. In Trient häufig zur Bekleidung von Mauern und zu Lauben gepflanzt, wie überhaupt in Südtirol.

Gymnocladus canadensis Lam. Nur ein ♂ Baum Ai Giardini in Trient.

Hedera colchica C. Koch? (Blätter herzförmig, sehr dick und lederig). Erzherzog Heinrichs-Promenade in Gries und Goccia d'oro in Trient, wie auch am Gebäude der Società enologica.

Hibiscus syriacus L. Meran, Bozen, Trient, Roveredo, auch verwildernd (H.), Trient z. B. Goccia d'oro (Evers a. a. O.), in den Trientner Anlagen öfters auch die hübsche Form mit gefüllten, gestreiften Blumen.

Hydrangea paniculata Sieb. Trient, z. B. am Gebäude der Società enologica; auch in Innsbruck, z. B. am Saggen.

Hypericum calycinum L. Roveredo (C.).

Ilex aquifolium L. (In der unmittelbaren Umgebung Trients nicht wild, der nächste Standort wurde von mir bei Garniga nuova gefunden; vgl. D. bot. Monatschr. 1899 S. 99). Häufig kultiviert in Trient, Toblino, Gries u. s. w., auch die Form mit ganzrandigen und die mit weissgefleckten Blättern.

Indigofera Gerardiana Wall. In der Talferanlage in Bozen, von mir dort bereits 1884 beobachtet.

Jasminum fruticans L. Bozen, ziemlich selten kult. (H.); in Roveredo an 3 Stellen verwildert (C.).

J. nudiflorum Lindl. Heinrichs-Promenade in Gries, hier schon Ende Januar blühend, ebenso in Trient (aus Ai Giardini überbracht), spärlich auch am Gasthause Buco di Vela bei Trient.

J. officinale L. Brixen, Meran, Bozen, Trient, auch vielfach verwildernd (H.), in Trient z. B. wie wild Ai Giardini und gegen Martignano.

J. revolutum Sims. Trient, an der Gartenmauer unter der Porta aquila.

Kerria japonica D. C. s. o. unter *Corehorus*!

Koelreuteria paniculata Laxm. Trient, an der Piazza del Vó und am Castell mehrere Bäume: Roveredo (C.); ein kleiner Baum auch in Innsbruck nächst dem Friedhof.

Lagerstroemia indica L. Bozen, z. B. am Bahnhofe: Trient: Via Grazioli und an der Villa unter der Strasse gegen Buco di Vela: Roveredo (C.).

Laurus Benzoin L. Bozen (H.).

L. nobilis L. In Südtirol allenthalben kultiviert (H.); besonders kräftige, hochwüchsige Exemplare sah ich an der Heinrichspromenade in Gries, in Trient Ai Giardini; in Toblino (dort im Oktober fruchtend), in Roveredo gegen den Bahnhof u. s. w., fast verwildert an Felsen bei den Frauziskanern in Trient.

Leycesteria formosa Wall. Trient, Via Grazioli gegen die Franziskaner hinauf.

Ligustrum japonicum Thunb. Neben *Evonymus japonica* die häufigste immergrüne Staude in den Anlagen Südtirols und mit dieser den ganzen Winter über fruchtend. In Trient besonders zahlreich am Castell und an der Piazza d'armi.

L. lucidum Ait. Mir bisher nur ein nicht blühender Strauch in den Bahnhofsanlagen in Trient gegen die Via romana bekannt.

* *L. ovalifolium* Hassk. Erzherzog Heinrichs-Promenade in Gries gegen das Restaurant.

* *Liquidambar orientalis* Mill.¹⁾ Ein Strauch in der Anlage gegenüber dem Tribunale in Trient.

Liriodendron tulipiferum L.²⁾ In Südtirol kaum so häufig kultiviert wie z. B. in Innsbruck, das in seinen Anlagen bereits mehrfach recht anscheinliche Bäume aufweist. Bei Hausmann nicht genannt! Roveredo (C.).

Lonicera etrusca Savi. Bozen selten, auch verwildert (H.).

L. japonica Thunb. (auch Übergänge in *L. flexuosa* Thunb.), Bozen: Trient, z. B. Alle Laste.

L. sempervirens L. Bozen, selten (H.), Trient, z. B. an der deutschen Mädchenschule.

L. tatarica L. Trient, selten kultiviert; sehr häufig in Innsbruck.

Lycium halimifolium Mill. In Süd- wie in Nordtirol überall sehr häufig kultiviert.

Maclura aurantiaca Nutt. In der Trientner Gegend neuestens aus der ärarischen Baumschule in Povo vielfach zu lebendigen Hecken angepflanzt, z. B. ein längerer Zaun gegen Goccia d'oro (hier vereinzelt mit den anscheinend sehr seltenen ♂ Blüten), dann besonders in Pergine und an der Strasse bei Cantanghel.

Magnolia grandiflora L. Trient: vor dem S. Chiara-Hospital, Via Grazioli u. s. w., doch meist jüngere Ex.: eigentliche Bäume wie auf der Kurpromenade in Arco sah ich hier nicht. Roveredo (C.).

M. purpurea Sims. Trient, Bozen: auch in Innsbruck mehrfach, doch dortselbst den Winter nur stark geschützt überdauernd.

M. Yulan Desf. Roveredo (C.).

Mahonia Aquifolium Nutt. In ausgedehnten Gehäusen z. B. in Trient am Bahnhofs- und am Tribunale, am Castell Toblino, im Stadtpark zu Roveredo u. s. w.

(Fortsetzung folgt).

¹⁾ Entleutner, die sommergrünen Ziergehölze von Südtirol S. 53 erwähnt *Liquidambar styraciflua* L.

²⁾ Das Geschlecht von *Liriodendron* kann ebensowenig weiblich sein wie *Rhododendron*, *Philodendron* u. s. w.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Kulturgehölze Südtirols, besonders Trients. 42-44](#)